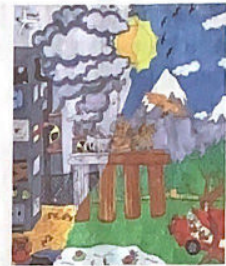
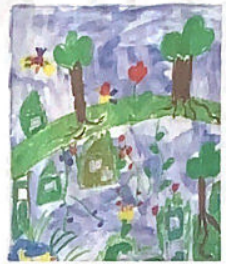




Die Preisträgerinnen und Preisträger des 9. Plakatwettbewerbs „Grüne Zukunft für Berlin“ mit Schirmherrin Beate Ernst, Initiatorin vom Verein wirBerlin (v.).



Sonderpreis für Luzola, Lou, Justus und Moritz, Otrfried-Preußler-Schule, Heiligensee.



Sonderpreis Junior Artist: Helene (7) von der Wald-Grundschule in Westend.

## Jubel und Freudentränen nach der Preisverleihung

3200 Kinder beteiligen sich am 9. Plakatwettbewerb des Vereins wirBerlin

Berlin. Am Ende war es einfach zu viel für Elsa. Da stand die zwölf Jahre alte Schülerin der Stechlinsee-Grundschule in Tempelhof-Schöneberg vor ihrem Siegerplakat, das größer noch als sie selbst, in einem gläsernen Aufsteller der Wall GmbH hing. Vor ihr ihre Klassenkameraden, die sie mit lauten „Elsa, Elsa“-Rufen feierten. Neben ihr Wald-Geschäftsführer Patrick Möller und wirBerlin-Initiatorin Beate Ernst. Da stand Elsa also und konnte nicht anders, als zu weinen.

Kurz zuvor hatte das Mädchen den 9. Plakatwettbewerb des Vereins wirBerlin gewonnen. Mehr als 3200 Schüler und Schülerinnen hatten in diesem Jahr insgesamt 2612 Plakate zum Thema „Natur in deiner Stadt: Wir pflanzen die Zukunft“ eingereicht. 90 Berliner Schulen, Kinderfreizeiteinrichtungen, Kitas und Vereine hatten sich beteiligt. Am Montag wurden die acht Finalisten im Einkaufszentrum Alexa in Mitte ausge-

zeichnet. „Kinder haben so viel zu sagen“ – der Wettbewerb sei eine Möglichkeit, dass sie gehört werden, sagte Beate Ernst, Schirmherrin des Wettbewerbs. Die Jury habe so blühende Nische gehabt, ergänzte Projektleiterin und Geschäftsführerin von wirBerlin, Anne Sebald. Angesichts der vielen kreativen und liebevoll ausgestalteten Arbeiten kein Wunder.

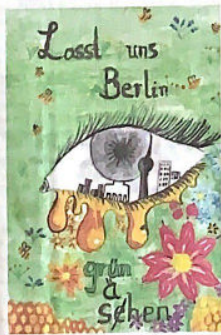
Weitere Preise gingen an Noa und Hannah des Heinz-Berggruen-Gymnasiums (Charlottenburg-Wilmersdorf), an Pepa vom Albrecht-Dürer-Gymnasiums (Neukölln), Levi, Anton und Madelief von der Comenius-Schule (Charlottenburg-Wilmersdorf), Selma und Willow von der Stechlinsee-Grundschule (Tempelhof-Schöneberg) sowie an Helene von der Wald-Grundschule (Charlottenburg-Wilmersdorf). Die Berliner Morgenpost vergab einen Sonderpreis an Luzola, Lou, Justus und Moritz von der Otrfried-

Preußler-Schule (Reinickendorf), die mit ihrer Lebenskundelehrerin Steffi Heidler zum ersten Mal an dem Wettbewerb teilnahmen. „Wir alle hatten die Idee zu dem Bild, wir wollten zwei Seiten zeigen“, erklärte Lou (11). Die Kinder seien sofort Feuer und Flamme gewesen, freute sich auch Lehrerin Heidler. Lange vor Ostern hatten sie – wie die anderen Schüler auch – mit der Vorbereitung begonnen und seitdem jede Woche beharrlich an ihrem Projekt gearbeitet.

Bis zum 22. Juli sind 150 ausgewählte Arbeiten im Erdgeschoss der Shoppingmall zu sehen. Die Besucher können für ihr Lieblingsplakat im Internet über [pollmit.com/polls/plakatwettbewerb2023\\_publickumsstimmung](https://pollmit.com/polls/plakatwettbewerb2023_publickumsstimmung) abstimmen. Elsa wird nun sogar eine noch viel größere Ehre zuteil. Ihr Bild wird ab diesem Dienstag an 750 Orten analog und dazu noch auf rund 1000 digitalen Flächen der Wall GmbH zu sehen sein. *red*



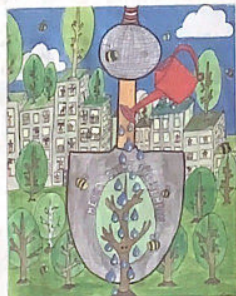
Der 3. Preis geht an Pepa vom Albrecht-Dürer-Gymnasium in Neukölln.



5. Platz für Hannah vom Heinz-Berggruen-Gymnasium in Westend.



Platz 4 für Levi, Anton und Madelief von der Comenius-Schule in Wilmersdorf.



Platz 1 für das Bild von Elsa aus der 6a der Stechlinsee-Grundschule in Friedenau.



Sonderpreis Biodiversität für Selma und Willow aus der 5b der Stechlinsee-Grundschule.



2. Preis für Noa aus der Klasse 6a des Heinz-Berggruen-Gymnasiums.